



Das Elternhaus ist mehr als ein Zuhause auf Zeit. Es ist ein Ort für alle Gefühle und Nöte, für alle Eltern, Geschwister und engste Angehörige eines Krebs-/schwerkranken Kindes oder Frühgeborenen während seiner Behandlung in der gegenüberliegenden Kinderklinik und – durch viele weitere Angebote – auch darüber hinaus.

Was kostet das die Eltern?

Der Aufenthalt im Elternhaus ist für die Eltern **kostenlos**. Ihre Krankenkasse zahlt eine Pauschale, die jedoch nur zu einem Teil die Kosten deckt. **Für den anderen Teil und alle weiteren Aktivitäten ist der Verein auf Spenden angewiesen.**

Jede Spende hilft!

Spendenkonten:

Elternhilfe für das krebskranke Kind Göttingen e.V.
Sparkasse Göttingen

IBAN: DE49 2605 0001 0000 0830 06

BIC: NOLADE21GOE

oder

Volksbank Kassel Göttingen

IBAN: DE29 5209 0000 0043 0197 08

BIC: GENODE51KST

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt.
Sie erhalten eine Spendenquittung.
Bitte teilen Sie uns Ihre vollständige Adresse mit.



Ganz einfach via PayPal spenden:

Scannen Sie den QR-Code mit ihrer PayPal App

Hinweis zum Datenschutz:

Wir, der Verein „Elternhilfe für das krebskranke Kind Göttingen e.V.“, erheben Ihre Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO. Wir sichern Ihnen zu, dass wir Ihre persönlichen Daten vertraulich behandeln und ausschließlich für den Zweck der Mitgliederverwaltung und Mitgliederbetreuung nutzen (Durchführung der Beitragsbuchung, Zusendung der Spendenbescheinigung, Zusendung unserer Vereinszeitschrift, Einladung zur Mitgliederversammlung sowie wichtigen Veranstaltungen des Vereins). Ihre Angaben werden vor dem Zugriff unberechtigter Personen nach Maßgabe des BDSG und der DSGVO angemessen geschützt. Ein Transfer Ihrer Daten in Drittländer findet nicht statt. Zur Durchführung der Beitragsbuchung setzen wir einen Dienstleister ein, der zur Vertraulichkeit und ausschließlich zweckgebundenen Verarbeitung der überlassenen personenbezogenen Daten verpflichtet ist. Sie sind gemäß § 15 DS-DGVO jederzeit berechtigt, Auskunft über Ihre Daten zu erhalten. Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit die Berichtigung Ihrer Daten verlangen. Gem. § 17 können Sie außerdem die Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen, soweit ihre Daten für die Abwicklung der Mitgliederverwaltung nicht erforderlich sind. Bei einem Vereinsaustritt werden Ihre personenbezogenen Daten nach Ablauf einer Frist von 3 Jahren gelöscht. Wir versenden einmal im Jahr an unsere Mitglieder postalisch die Zeitschrift „LICHTBLICK“ und regelmäßig Einladungen zu wichtigen Veranstaltungen wie der Mitgliederversammlung. Sollten Sie daran kein Interesse haben, teilen Sie uns dies bitte schriftlich oder per E-Mail (verwaltung@elternhaus-goettingen.de) mit.

Getragen von der „Elternhilfe für das krebskranke Kind Göttingen e.V.“

ELTERNHAUS

an der Universitäts-
kinderklinik Göttingen



Mehr als ein
Zuhause auf Zeit.

Das haben wir zum Beispiel in einem Jahr mit Ihren Spenden gemacht:

- ✓ über 250 betroffenen Eltern in ihrer schwierigen Zeit Mut gemacht und psychosozial begleitet
- ✓ etliche betroffene Familien auch nach der stationären Behandlung mit Hausbesuchen unterstützt und begleitet
- ✓ für die Kinderkrebstation Spiel- und Bastelsachen angeschafft
- ✓ vielen an Krebs erkrankten Kindern „Mutperlen“ geschenkt
- ✓ zusätzliche Personalstellen auf der Kinderkrebstation mitfinanziert
- ✓ ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier mit Aktionen für die Kinder veranstaltet
- ✓ Reparaturarbeiten am und im Elternhaus finanziert
- ✓ Trauerfeiern mitgestaltet
- ✓ ein Wochenende für verwaiste Familien geleitet
- ✓ Familien, die in Not geraten sind, finanziell unterstützt
- ✓ zu besonderen Situationen Geschenke an schwer erkrankte Kinder und deren Geschwister verteilt
- ✓ Aktionen für ehemals Erkrankte und ihre Geschwister durchgeführt
- ✓ den Elternhausgarten gehegt und gepflegt
- ✓ ein Team von Ehrenamtlichen organisiert
- ✓ ein Wochenende für verwaiste Geschwister durchgeführt
- ✓ eine Beratungsstelle für psychosoziale Nachsorge eingerichtet
- ✓ kreative und sportliche Angebote gemacht
- ✓ eine Jugendfreizeit durchgeführt
- ✓ Tage für verwaiste Eltern angeboten
- ✓ Öffentlichkeitsaktionen durchgeführt
- ✓ regelmäßige Abendessen und Frühstücke vom Ehrenamts- team durchgeführt
- ✓ betroffenen Familien einen unvergesslichen Urlaub im Cuxhavener Ferienhaus ermöglicht
- ✓ Pizzaabende für die Kinderkrebstation durchgeführt
- ✓ die Deutsche Leukämieforschungshilfe der Deutschen Kinderkrebsstiftung unterstützt
- ✓ Gesprächskreis für verwaiste Eltern
- ✓ einen Raum für Trauerarbeit eingerichtet
- ✓ u.v.m.

Jährlich erkranken in Deutschland etwa 2.000 Kinder und Jugendliche an Krebs. Diese Diagnose ist heute zum Glück kein Todesurteil mehr. Durch immer bessere Behandlungsmethoden überleben heute rund 80% aller Kinder die Krankheit. **Nicht nur stürzt die Therapie durch heftige Nebenwirkungen (z.B. häufiges Erbrechen, Haarausfall) das Kind in eine tiefe Krise, auch psychisch ist die Erkrankung eine große Herausforderung für alle Familienmitglieder.**

Die Eltern – ein wichtiger Erfolgsfaktor in der Therapie

Der Erfolg der Therapie hängt auch davon ab, wie weit die Kinder innerlich stabil bleiben. In dieser Situation kann niemand die Rolle der Eltern ersetzen. In all dem Neuen und Bedrohlichen, das ihre Kinder im Krankenhaus erleben, bleiben sie die einzig vertrauten Bezugspersonen. In aller Regel wird heute ein Elternteil auf der Station mit aufgenommen und kann beim Kind schlafen. Doch auf längere Sicht ist dies keine Lösung, denn auch Eltern brauchen einen Ort, um neue Kraft zu schöpfen, sowie Menschen, mit denen sie sich austauschen können und die sie in dieser schweren Zeit begleiten.



Die Unterkunft im Elternhaus

Um ihnen eine Möglichkeit zu geben, in unmittelbarer Nähe ihres Kindes zu übernachten, baute die „Elternhilfe für das krebserkrankte Kind Göttingen e.V.“ im Jahre 1988 das „Elternhaus“. **Es steht allen Eltern offen, deren Kinder in der Kinderklinik gegenüber stationär behandelt werden.** Das Haus bietet 31 Menschen Platz. Außer Einzel- und Doppelzimmern gibt es zwei kleine Wohneinheiten für Familien, die besonders lange im Elternhaus wohnen müssen.

Psychosoziale Begleitung

Während der lebensbedrohlichen Erkrankung ihres Kindes durchleben die Eltern eine „Achterbahn“ der Gefühle. Psychosoziale Fachkräfte begleiten die Eltern und tragen mit Rat und Hilfe dazu bei, sie aufzufangen und zu stärken, um ihr krankes Kind bestmöglich zu unterstützen.



Gestalten statt aushalten

Wenn es den erkrankten Kindern besser geht, dürfen sie die Station verlassen und für Stunden zu ihren Eltern (und Geschwistern) ins Elternhaus. Hier laden ein Spielzimmer, der große Spielplatz im Garten und viele weitere Spiel- und Sportgeräte dazu ein, sich die gemeinsame Zeit bunt und fröhlich zu gestalten, um dem anstrengenden Klinikalltag zu entfliehen und neue Kraft zu schöpfen.

Die Überlebenden stärken

Wer eine Krebserkrankung überwunden hat, bleibt verunsichert. Wird der Krebs zurückkommen? Kann ich ein normales Leben führen? Bei erlebnispädagogischen Aktionen lernen die ehemaligen Krebspatienten wieder Selbstbewusstsein und Vertrauen in ihre Zukunft zu fassen. Der Verein der Elternhilfe organisiert hierzu Wochenendausflüge.

Auch wenn die Erkrankung viele Jahre zurückliegt, finden die ehemaligen PatientInnen eine/n spezielle/n Ansprechpartner/in im Elternhaus. Für die Geschwister der kranken Kinder bietet die Elternhilfe regelmäßige Treffen an.

„Im Elternhaus
kann ich meine
Rüstung ablegen.“

- Eine Mutter



elternhaus-goettingen.de

@elternhausgoettingen

Elternhaus Göttingen

/elternhilfegoettingen

Am Papenberg 9

37075 Göttingen

0551 374494